

Liebe Angehörige der Pfarren Langenzersdorf!

Gekommen ist das hohe Osterfest und zum 2. Mal können wir Ostern aufgrund der Covid19-Präventionsmaßnahmen nur in reduzierter Weise feiern. Ein Besuch in den Gotteshäusern ist unter Einhaltung der Regelungen möglich (2 Meter Abstand, FFP2-Maske), jedoch bieten wir auch Alternativen an. Um als Gemeinde **Ostern, Auferstehung und Speisensegnung** zu Hause zu begehen und mitvollziehen zu können bieten wir Ihnen daher folgende Angebote:

- Die Übertragungen der Osternachtfeiern von St. Katharina (20.00) und St. Josef (21.00) am Karsamstag sowie die Ostergottesdienste am Ostersonntag und Ostermontag um 9.00 in St. Josef und 10.15 in St. Katharina als **Livestream im Internet**: www.kj-langenzersdorf.at/verbundenbleiben
- Der Besuch der obig beschriebenen **Gottesdienste** in unseren Kirchen sowie zusätzlich der zwei morgendlichen Ostergottesdiensten am Ostersonntag um 6.00 bzw. 8.00 und den Speisenweihe am Karsamstag um 11.00 und 15.00 entsprechend den Regelungen (2 Meter Abstand, FFP2-Maske)
- Den Links zu den liturg. Texten auf unserer Seite: www.kj-langenzersdorf.at/verbundenbleiben
- Die Angebote der Diözese zur Feier der Hauskiche auf: www.netzwerk-gottesdienst.at

Für den Fall, dass Sie die Gottesdienste in den Medien mitfeiern und auch in einem kleinen Rahmen zu Hause den Segen Gottes für sich, ihre Lieben und wie an diesem Tag üblich, auch für die Osterspeisen erbitten wollen, haben wir hier auch einen Vorschlag für die Feier in der Hauskirche vorbereitet.

Den Segen Gottes erbitten können und sollen wir immer wieder. In dieser Feier wird zuerst die Osterkerze entzündet und anschließend das Evangelium des Ostersonntags gelesen, dann spricht ein Familienmitglied das Segensgebet. Das Gebet kann alleine oder wenn möglich in der Hausgemeinschaft gehalten werden; Oder es besteht die Möglichkeit sich auch mittels telefonischer Kommunikation zu verbinden.

*Auf dem bereiteten Tisch ist die (Oster-) Kerze, das Kreuz, (eventuell ein Auferstehungsbild, eine Bibel, ...)
Ein Korb oder Teller der Osterspeisen kann auch schon bereitgestellt sein.*

Eventuell kann ein Lied vorbereitet sein (zB. GL 830 Der Heiland ist erstanden, oder Halleluja)

ÖSTERLICHE TISCHFEIER MIT SEGNUMG DER SPEISEN

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. *(Kreuzzeichen)*

V: Jesus Christus ist auferstanden.

A: Er ist wahrhaft auferstanden.

Entzünden der (Oster-) Kerze

V: Zu Ostern feiern wir, dass das Leben über den Tod siegt. Mitten in Not und Bedrängnis erreicht uns die Botschaft: Jesus lebt! Das Osterlicht ist Zeichen für dieses neue Leben, das nicht mehr endet. Wir sind hineingenommen in diese Zusage. Daran denken wir, wenn wir nun die (Oster-) Kerze entzünden.

(Eine/r der Mitfeiernden entzündet die (Oster-) Kerze)

V: Lasst uns beten. Guter Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes hast du die Welt mit Freude erfüllt. Gib uns die Zuversicht, dass du uns aus dem Dunkel ins Licht, aus dem Tod ins Leben führst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.

Ein Halleluja Ruf kann vor dem Evangelium gesungen werden.

L: + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir Christus.

Sie können den Halleluja-Ruf wiederholen.

Segnung der Osterspeisen

L: Gepriesen bist du, Herr unser Gott, du hast unsere Welt erschaffen. A: Dir sei Lob und Ehre.

L: Du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen. A: Dir sei Lob und Ehre.

L: Du gibst uns zu essen und zu trinken. A: Dir sei Lob und Ehre.

V: Guter Gott! Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, hat immer wieder mit den Menschen Mahl gehalten. Für ihn ist das gemeinsame Essen und Trinken ein Bild für das Himmelreich. Heute sitzen wir (gemeinsam) am Tisch, um (miteinander) das Osterfest zu feiern. Aus deinem Segen empfangen wir diese Gaben: Brot, Eier, Fleisch und alle anderen Speisen.

Wir bitten: Es segne uns und unser Mahl, der Allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Er erfülle unser Heim und alle, mit denen wir uns verbunden fühlen mit der Freude der Auferstehung. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

V: Lasst uns nun beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt:

A: Vater unser im Himmel,

L: Am Ende dieser Feier wenden wir uns voll Zuversicht an die freudreiche Gottesmutter, deren Sohn erstand und erbitten ihre Fürsprache:

A: Gegrüßet seist du Maria,

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A: Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

(Nun können persönliche Osterwünsche ausgetauscht werden. Gesegnete Ostern!)